

Das Märchen vom dicken, fetten Pfannkuchen

1. Erzähler: Es war eine Mutter, vor vielen Jahren,
mit sieben Kindern, die hungrig waren.

7 Kinder: Wann gibt's was zu essen?
Wann ist es so weit?

Mutter: Bald, Kinder, bald ist Pfannkuchenzeit!
Wartet ein bisschen, gleich dreht er sich um.

Pfannkuchen: Ich bin ja nicht dumm!
Dreh du mich doch um!
Zum Aufessen bin ich ja viel zu schön
und möchte doch von der Welt noch was sehn!

2. Erzähler: Der Kuchen sprang aus der Pfanne hinaus
und rollte dann gleich raus aus dem Haus.
Wo wollte der Pfannkuchen denn bloß hin?

Mutter und Kinder: Haltet ihn! Haltet ihn!

Katze: Miau! Miau! Ich fress dich im Nu!

Pfannkuchen: Ich rolle und sage gar nichts dazu.
Kantapper, kantapper, geht es gleich weiter.
Mir scheint, mir scheint,
heut wird es noch heiter.



Gans: Ich bin eine Gans und fress dich im Nu!

Pfannkuchen: Ich rolle und sage gar nichts dazu.
Kantapper, kantapper, geht es gleich weiter.
Mir scheint, mir scheint,
heut wird es noch heiter.

Kuh: Gleich fress ich dich auf! Ich bin eine Kuh.

Pfannkuchen: Ich rolle und sage gar nichts dazu.
Kantapper, kantapper, geht es gleich weiter.
Mir scheint, mir scheint,
heut wird es noch heiter.
Wer hilft mir? Ich fall in den Bach hinein!

Schwein: Ich werde dich retten, ich bin ein Schwein!
Spring auf den Rüssel! Hör auf zu klagen!
Ich werde dich übers Wasser tragen.

1. Erzähler: Der Pfannkuchen sprang auf den Rüssel hinauf
und das Schwein fraß die Hälfte vom Pfannkuchen auf.

2. Erzähler: Der Rest rollte in die Erde hinein.
Und darum schnüffelt noch heut jedes Schwein
in der Erde. Denn alle Schweine suchen
den Rest vom dicken, fetten Kuchen.

Personen:

1. Erzähler

2. Erzähler

7 Kinder

Mutter

Pfannkuchen

Katze, Gans

Kuh, Schwein

